CSU

Ortsverband Fürstenstein

Artikel vom 01.06.2017

Seehofer will Bürgermeister Gawliks Anliegen wohlwollend begeleiten

Hilfe von ganz oben

Hilfe von ganz oben

Seehofer will Bürgermeister Gawliks Anliegen wohlwollend begleiten

Von Christine Pierach

Im Gespräch: (v.l.) Walter Taubeneder, Horst Seehofer, Stephan Gawlik, Gerhard Waschler. – Foto: Pierach

Fürstenstein/München. Briefpapier ist geduldig, persönliche Gespräche sind direkter: Gründlich vorbereitet hat Bürgermeister Stephan Gawlik im Landtag in München mit zwei Vertretern des Finanz-Ministeriums Förderanliegen der Gemeinden besprochen und seine Kritik am Kommunalinvestitionsprogramm erneut vorgebracht. Nicht geplant war ein kurzes Gespräch mit Ministerpräsident Horst Seehofer, der, so Gawlik, ein spezielles Anliegen Fürstensteins wohlwollend begleiten wolle.

Stephan Gawlik ist Mitglied in Landesvorstand und Hauptausschuss der Kommunalpolitischen Vereinigung. Sein Treffen mit den Finanzministeriums-Vertretern hatten die MdL Dr. Gerhard Waschler und Walter Taubeneder arrangiert, der Schwerpunkt lag auf kommunalen Förderanliegen vor allem im ländlichen Raum. Der Bürgermeister brachte so seine Kritik an den Kriterien vom Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) II unmittelbar an. Und forderte gleich ein Anheben der Straßenunterhaltszuschüsse, der Investitionspauschale für die Kommunen sowie Verbesserungen beim neu aufgelegten Sanierungsprogramm für Wasser- und Kanalnetze. Ein heißes Eisen ist das vierte Sonderinvestitionsprogramm des Bundes für mehr Kinderbetreuungsplätze. Hier müsse aufgestockt werden, nachdem die Mittel dieses Programms bereits weitgehend reserviert seien. Und Gawlik ging es um ein Straßensanierungsprogramm für die Dreimeter-Gemeindestraßen. Diese wurden in den Flurbereinigungsverfahren in großem Stil ausgebaut und sind dringend sanierungsbedürftig. Sein Zwischenfazit: „Natürlich konnten die beiden Beamten des Ministeriums keine konkreten Zusagen machten. Aber immerhin haben sie alle Anliegen notiert." Nicht zweimal ließ er sich raten, seine Forderungen im Bayerischen Gemeindetag als oberster Interessensvertretung der Kommunen vorzubringen. Wieder daheim, telefonierte Gawlik gleich mit Gemeindetags-Präsident Dr. Uwe Brandl. Taubeneder und Waschler glückte es, eine Begegnung mit Seehofer zu ermöglichen. Diese nutzte Gawlik, um ein Förderanliegen zu Schulstandorten zu platzieren. Seehofer habe spontan seine wohlwollende Begleitung signalisiert.